

Gewerbegebiet: Baulücke schließt sich

Reifenhandel aus Hannover investiert 1,5 Millionen Euro für Filialbetrieb – Zehn neue Arbeitsplätze entstehen

Das Gewerbegebiet Gehrden-Ost vervollständigt sich noch in diesem Jahr. Auf dem letzten freien Grundstück baut die Kamolz GmbH eine Filiale auf.

VON STEPHEN KROLL

GEHRDEN. Nun verschwindet auch der letzte weiße Fleck im Gewerbegebiet Gehrden-Ost: Am Mittwoch wurde auf dem Grundstück zwischen Mercedes-Händler Halm und Steinmetzbetrieb Eckhard Woityczka der Grundstein für die Filiale der Kamolz Reifenhandel GmbH gelegt. Die Fertigstellung ist für Oktober diesen Jahres geplant.

Auf dem 1000 Quadratmeter großen Grundstück baut das hannoversche Unternehmen eine Fili-



Matthias Kamolz versiegelt den Bauschacht. Kroll

ale für Autoservice und Reifen. Für die Firma ist es der erste Filialbetrieb, das Investitionsvolumen beträgt etwa 1,5 Millionen Euro. „Wir

haben uns in der Vergangenheit nur auf unser Hauptgeschäft in Hannover-Linden konzentriert. Mit unserer ersten Filiale suchen wir eine neue Herausforderung und hoffen natürlich auch auf steigende Umsatzzahlen“, erklärt Matthias Kamolz.

Er führt den Familienbetrieb bereits in der dritten Generation. Die Entscheidung für den Standort Gehrden sei gefallen, weil zum einen viele Stammkunden in der Region wohnen. Zum anderen hat der Firmenchef gute Kontakte nach Gehrden, weil er in Bredenbeck wohnt.

In der neuen Filiale an der Kreisstraße wird die Firma Kamolz ein breites Servicespektrum rund um das Auto anbieten. Etwa zehn Mit-

made in
Gehrden

arbeiter werden neben dem Verkauf von Reifen auch Kfz-Reparaturen, TÜV- und AU-Vorbereitung und -Abnahme sowie Inspektionen für Fahrzeuge aller Hersteller bewerkstelligen.

Das Unternehmen gehört der Gruppe Point-S Deutschland an. Diese starke Händlergemeinschaft ermögliche es, besonders günstige Preise anbieten zu können, sagt Firmenchef Matthias Kamolz. Der Bredenbecker schafft in Gehrden zehn neue Arbeitsplätze.

UNTERNEHMENS DATEN

Seit 86 Jahren Familienbetrieb

Die Firma Reifen-Kamolz GmbH wurde 1922 von Wilhelm Kamolz in Hannover-Linden gegründet. Nach der Übernahme von Michael Kamolz wurde das Angebot von Reifen auf Autozubehör erweitert. In dritter Generation wurde das

Spektrum von Matthias Kamolz auf den Autoservice ausgeweitet. Das Unternehmen beschäftigt im Hauptgeschäft zwölf Mitarbeiter, in Gehrden werden zehn neue Arbeitsplätze geschaffen. Der Jahresumsatz beträgt 1,5 Millionen Euro. kro

Die Schüler des MCG sind sehr gut

GEHRDEN. Mit einer besonderen Auszeichnung sind die MCG-Schüler Daniel Riethmüller (Klasse 5a) und Cameron Messmann (6 F1) in die Sommerferien gegangen. Sie gehören zu den zehn besten Schülern in Niedersachsen im Englischwettbewerb „The Big Challenge“. 123 MCG-Schüler, europaweit sind es rund 113 000 Jungen und Mädchen, haben ihre Englischkenntnisse getestet. Sie mussten die Schüler 54 knifflige Fragen zur Grammatik, Aussprache, Landeskunde und Vokabeln in 45 Minuten beantworten. Wie bei einer Führerscheinprüfung kreuzten die Schüler die richtige Lösung aus vier möglichen Vorgaben an. Alle Teilnehmer erhielten ein Sprachdiplom und einen kleinen Preis. Die 20 besten Schüler jedes Jahrgangs gewannen zudem weitere Preise wie Computerlernprogramme oder Wörterbücher. ker

DRK fährt zur Waldapotheke

LEMMIE. Der DRK-Ortsverein Lemmie plant für Sonnabend, 9. August, einen Ausflug zur Waldapotheke im Barsinghäuser Ortsteil Egestorf. Start ist um 13 Uhr in Lemmie. Anmeldungen nimmt Monika Badstieber bis zum 18. Juli unter Telefon (0 51 09) 52 50 33 entgegen. nn

Museum macht Sommerpause

GEHRDEN. Das Stadtmuseum Gehrden bleibt während der Sommerferien in der Zeit vom 13. Juli bis 17. August geschlossen. Nach der Pause öffnet das Museum zum ersten Mal wieder am Sonntag, 24. August, von 15 bis 18 Uhr. nn



Kleine Ballkünstler (vorn, von links): Behire, Daniel, Ibrahim, Nicolas, Felix, Tony und Ceylin vergnügen sich mit ihren Erzieherinnen Anke Roeske (hinten, von links) und Gerda Kowalski sowie Tennistrainer Marc Oliver Mätze auf dem Tennisplatz. Rodriguez

Spiel mit Filzkugel verfeinert Motorik

Kindergartengruppe übt mit Tennistrainer des SV Gehrden – Kooperation ist Pilotprojekt

VON INGO RODRIGUEZ

GEHRDEN. Die Bekanntschaft mit Tennisschlägern und gelben Filzkugeln machen zurzeit rund 15 Jungen und Mädchen aus der Kindertagesstätte Langes Feld – und das unter fachkundiger Anleitung einmal in der Woche eine Stunde lang. „Ich übe mit den Kindern natürlich noch keine Aufschläge oder eine beidhändige Rückhand“, sagt Marc Oliver Mätze vom SV Gehr-

den. Der Tennistrainer leitet nicht nur bereits seit Mai die regelmäßigen Übungseinheiten auf dem Gehrden Sportplatz – er hat die Aktion auch maßgeblich initiiert.

„Kooperationen zwischen Kindergärten und Tennissparten wurden vor etwa einem Jahr vom Niedersächsischen Tennisverband angeregt, um Nachwuchs zu gewinnen“, berichtet Mätze. Kurz darauf habe er sich in der Kindertagesstätte wegen der räumlichen Nähe zum Sportplatz erkundigt

und sei auf großes Interesse gestoßen: „Das vom Landessportbund geförderte Projekt passte den Erzieherinnen gut in ihr diesjähriges Themenkonzept“, erzählt der Tennistrainer. Alles habe so schnell geklappt, weil es sich um die erste Kooperation dieser Art im Calenberger Land und damit sogar um eine Art Pilotprojekt handele.

Mätze legt Wert darauf, dass die drei und vier Jahre alten Kinder nicht zu Profis gedrillt werden sollen: „Mit gezielten Übungen

werden beim ganz kleinen Nachwuchs zunächst die Motorik und das Gefühl für Bälle verfeinert“, berichtet Mätze. Die Aktion zielt nach seinen Angaben auch darauf ab, bei Kindern das Interesse am Sport und am Tennis zu wecken.

Bis zum September noch läuft das Projekt, bei dem der Sportverein drei Viertel der Kosten übernimmt. Für den kleinen Daniel hat es sich schon gelohnt. „Mir gefallen die Übungen gut“, sagt er und zeigt stolz seinen Tennisschläger.